Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Rauch Rathaus. Tel. 31.360.
Herausg. u. verantw. Redakteur: R. Eigl.
17. Jahrg., Wien, Donnerstag, 15. April 1909.

**Die Bestätigung des Bürgermeisters.** Wie wir vernehmen, hat der Kaiser mit Allerhöchster Entschließung vom 13. d. M. die Wahl des Herrn Rates Dr. Karl Lueger zum Bürgermeister der Stadt Wien bestätigt. Die feierliche Beeidigung, welche S. Statthalter Graf Kielmansegg vornehmen wird, findet Mittwoch den 21. d. um 11 Uhr vormittags im Festsaal des Rathauses, so statt. Der Statthalter wird zu der, so seiner in dem Glas-Gelasmayer der Gemeinde Wien durch die Vizebürgermeister und Schriftführer ins Rathaus eingeholt.

**Die Huldigung in Schönbrunn.**

Zum Eintritt in den Schönbrunner Schloßhof zur Huldigung vor unserem Kaiser am nächsten Sonntag um 10 Uhr vormittags werden bekanntlich Eintrittskarten ausgegeben u. zw. gelten für den Hauptzugang über die Schloßbrücke, rote für das Meidlinger Tor, gelbe für das sonst geschlossene Portal neben dem Kaiserpavillon der Stadtbahn-Station Hietzing und weiße für die Mitglieder des Gemeinderates, welche sich im Vordergrunde nächst der Hofburgwache versammeln. Wenn aus irgend einem Grunde Inhaber dieser Karten bei einem anderen als dem durch die Farben ihnen zugewiesenen Tor erscheinen, wird ihnen kein Hindernis beim Eintritt in den Park gelegt. Wagen mögen wenigstens durch die Meriahilferstraße zur Schloßallee dirigiert werden. Zum Abmarsch werden die Teilnehmer erbeten, möglichst nach allen Richtungen auseinanderzugehen, damit der Abmarsch Klaglos und ohne Gedränge vor sich geht.

Korporationen, welche mit in der Mitte des Hofes Aufstellung nehmen, werden gebeten, mit dem Abmarsch so lange zu warten, bis der Weg zu einem der äußeren Tore frei ist.

Der Eintritt in den Schloßhof erfolgt von 8 Uhr früh an. Bei dem voraussichtlich enormen Andrang muß eindringlichst gewarnt werden vor der Beteiligung schwächlicher und kränklicher Personen an der Huldigungsfeier. Kinder werden unter gar keinen Umständen, auch wenn sie in Begleitung Erwachsener sind oder Karten vorzeigen, – aus Sicherheitsgründen – in den Schloßhof eingelassen.

Um den großen Anforderungen, die an die Straßenbahnen am Sonntag gestellt werden, entsprechen zu können, hat die Direktion veranlaßt, daß schon von halb 8 Uhr morgens an der zulässig größte Verkehr auf allen nach Schönbrunn führenden Linien eingeleitet wird.

Da es nicht möglich ist, trotzdem einer kurzen Zeit sowohl den Massenverkehr zu bewältigen, als auch die Ausstellung im Schloßhofe, welche unter der Leitung des Bauinspektors Gr. Ghuil von eigens ausgestellten Ordnern durchgeführt wird, zu besichtigen, ist es ratsam, daß die meisten Festteilnehmer im eigenen Interesse möglichst gleich sich nach Schönbrunn begeben. Unmittelbar vor der Feier dürfte ja auch der Verkehr von dem Schloße durch die aufmarschierenden Vereine und Korporationen viel, fach gehindert werden. Aus der Direktion der Stadtbahn ist das Ersuchen gestellt worden, Sonntag vormittags mit Rücksicht auf die Feierlichkeit in Schönbrunn den Verkehr nach Möglichkeit zu verdichten.

Die Mitglieder des Wiener Sängerverbandes versammeln sich Sonntag 8 Uhr morgens in Haight's Kaffeehaus und ziehen von dort Korporativ zum Festplatz.

Nach Beendigung der Huldigung werden Straßenbahnzüge zur Rückbeförderung der Teilnehmer sowohl in Hietzing wie in Meidling bereit stehen.

*

Die P.T. Mitglieder des Sängerverbandes werden nochmals gebeten, sich an der für die Schönbrunner Feierlichkeit abzuhaltenden Probe Samstag abends halb 8 Uhr in der Volkshalle des neuen Rathauses recht zahlreich zu beteiligen. Dort erfolgt auch für die Sänger die Verteilung der Eintrittskarten.

*

Die Ausgabe der Eintrittskarten erfolgt sowohl im Präsidialbüro des Rathauses wie bei den Vorständen der einzelnen Gemeindebezirke.

**Wiener Stadtrat.**

Sitzung vom 15. April 1909.

Vorsitzende V.B. F. Neumayer, Dr. Porzer und Sternhammer.

RR. Mostan beantragt, auf den neu hergestellenden Asphaltboden vor der Technik im 4. Bezirk 6 halb- und 7 ganzmäßige Straßenlaternen zu errichten. Die Kosten in der Höhe von 2070 K werden genehmigt.

Die Abteilung der Straßenpflasterung 4. Bezirk Allergasse 2, 4 und 6 auf

2. Herstellen wird bewilligt.

Mk. Formanek legt die Schlußrechnung für die Herstellung des Maria Josefparkes im 3. Bezirke vor. Die Kosten beliefen sich entsprechend der Bauausführungen auf dem Land, straßen Gürtel und in den Grünanlagen zum Arsenal und Aspangbahnhof sowie das großen Springbrunnenbassins auf ~~[illegible]~~ 530.747 K, so daß sich gegenüber den bewilligten Kosten von 525.766 K ein Mehrerfordernis von 4981 K ergibt. Das Ausmaß des Parkes beträgt rund 120.000 m², so daß sich der Einheitspreis für die Herstellung eines Quadratmeters auf zirka 4 K 42 h stellt.

Der Errichtung einer neuen genügenden Abflamme in der Arbesgasse im 3. Bezirk wird zugestimmt.

Mk. Formanek legt ferner die Schlußrechnung für den Bau des Gerätehauptgebäudes im Kinderpark im 3. Bezirk vor. Die Kosten beliefen sich auf 92.675 K, so daß sich gegenüber den bewilligten Kosten eine Ersparung von 7645 K ergibt.

Die Errichtung von 2 genügenden Abflammen auf dem Landstraßer Gürtel im 3. Bezirk wird genehmigt.

Mk. Schreiner beantragt die Vornahme von Straßenpflasterungen in der Kundmannsgasse 15. Bezirk Talgasse 2 mit den Kosten von 4070 Kronen. (Ang.)

Das Projekt für den Umbau des Fahrbahnmaterials in der Salmgasse und Marxerstraße vom Marxerstraßenplatz bis zum Marxerstraßenplatz 127 und für die Herstellung einer Tränkanlage bei Marxerstraße 127 im 15. Bezirk wird mit einer Erfordernis von 15.500 K genehmigt.

R. R. Seitz beantragt, für den Meidlinger Friedhof Grabbezeichnungsgegenstände mit dem Erfordernis von 6434 K anzuschaffen. (Ang.)

Das Projekt für die Neupflasterung der verlängerten Lengenfeldergasse und der Hasenleitenstraße zur Erweiterung des Meidlinger Friedhofes im 12. Bezirk wird mit dem Erfordernisse von 7.969 K genehmigt.

Für die Herstellung der Ottenbergergasse im 12. Bezirk werden 7253 K bewilligt.

R. R. Rain beantragt, den Verkauf der Milchkontrollstelle im 8. Bezirke Hz. 1060 an der Albertgasse im Ausmaße von 350 m² an den Einsatzpreis von 130 K per m². (Ang.)

Die Änderung des rückwärtigen Aufzuges an 80 Stallungen nach dem Muster eines vorderen Aufzuges ohne Ausbrechung wird mit den Kosten von 7200 K genehmigt.

Städtische Straßenbahnen. Der Verkehrsrat hat nach einem Berichte des R. R. Schreiner das Projekt für den Umbau der Dampfstraßenbahnlinie nach Floridsdorf in der Teilstrecke vom Franzensplatz durch die Floridsdorferhauptstraße bis zur Kreuzung mit der Transitbahn einschließlich der Zufahrtsrampe zur neuen Haltestelle des Bahnhofes Floridsdorf, ferner das Projekt für den Umbau der in der Floridsdorferhauptstraße und Donaufeldstraße gelegenen bis zur Waggonfabrik reichenden Teilstrecke der Linie Floridsdorf – Groß Jedlersdorf mit dem im Investitionsprovisorium pro 1908 bedachten Gesamtkostenbetrag von 956.000 K genehmigt.

Über Antrag des R. R. Seitz, welcher sich für Rosa einsetzt, wurde die Verwaltung bevollmächtigt, in Kürze über die gleichzeitige Durchführung des Anschlusses von der Waggonfabrik bis Aspern zu berichten. —

Der Sommerfahrplan auf den Linien der städt. elektrischen Straßenbahnen tritt am Freitag den 16. April in Kraft. Fahrpreisermäßigungen sind bei den Kontrollmarken um 6 Heller erhältlich.

Rundfahrten der Straßenbahnen. Der Verkehrsrat beschloß nach einem Berichte des R. R. Schreiner, daß neben den bisher zur Durchführung gelangten vier Rundfahrten der städt. Straßenbahnen noch täglich an Werktagen um 3 Uhr nachmittags ab Währing eine fünfte Rundfahrt über Währinger- Schreyvogelgasse – Ring und Lai- Schottenring – Alserstraße – Josefstädterstraße – Hernalsergasse – Marxerstraße – Kaiserstraße – Linzerstraße – Schönbrunner Schloßallee – Gablenzgasse – Fünfhauserstraße – Mariahilferstraße – Gumpendorfer Straße – Kaiserstraße – Kaiserstraße – Praterstraße – Praterstern – Kaiserstraße – Ungargasse – Salesianergasse – Landstraßerhauptstraße – Kärntnerstraße – Ring – Schottenring eingeschaltet wird. Der Fahrpreis beträgt für Personen 1 K.

Ausstellung von Photographien der I. Hofgemäldegalerie. Montag den 19. April d. J. 11 Uhr vormittags wird im Verbindungstrakte des Neuen Rathauses (I. Stock) eine Ausstellung von Photographien der I. Kaiser Franz Joseph-Hofgemäldegalerie eröffnet, welche ein übersichtliches Bild der großen Arbeiten dieses Werkes bietet. Die Ausstellung wird von Montag 3 Uhr nachmittags an bis 26. April täglich von 9 bis 6 Uhr für den allgemeinen Besuch zugänglich sein.

Subventionen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des Mk. Porzer dem Hilfsverein-Komitee für die aus Lodomerien, Herzegowina und Dalmatien heimkehrenden Reservisten eine Subvention von 20.000 Kronen bewilligt. – Der freiwilligen Feuerwehr Schwarzau i. G. wurde eine Subvention von 100 K, dem Komitee zur Errichtung eines Denkmals für den Tiroler Landesverteidiger Pater Sigmair in Olang eine Subvention von 200 K gewährt.

Platzmusik. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des Mk. Schreiner beschlossen, sowie im Vorjahre auch heuer vom 2. Mai bis 17. Oktober einmal wöchentlich Platzkonzerte vor dem Landesbarrieren auf dem Schmerlingplatze an Dienstagen, Donnerstagen, Sonn- und Feiertagen jeder Woche durch die Hofburgmusikkapelle und die Kapelle der städtischen Rats- und Stadtdiener veranstalten zu lassen.

Bezirksberatung Floridsdorf. Am Mittwoch den 21. d. M. um 3 Uhr nachmittags findet im Floridsdorfer Rathause eine ordentliche Sitzung der Bezirksberatung Floridsdorf statt.

Grundablösen. Der Stadtrat beschloß nach einem Berichte des R. R. Seitz, zur Durchführung der Geiergasse, sowie des Zwischen der Ennsgasse und der verlängerten Schönauergasse im 10. Bezirke projektierten öffentlichen Platzes Grundparzelle im Ausmaße von 502·71 m² zu erwerben, dagegen Gründe im Ausmaße von 106·83 m² in das Verzeichnis für das öffentliche Gut zu übertragen. Die Gemeindekasse leistete eine Aufzahlung von 2375 K 23 h.

130

Wien, Rathaus, am 11. 4. 1909 abend.

Die Kais. Bestätigung des Bürgermeisters. Zum Zeichen des heutigen Tages ist ein Reskript eingetroffen, von Seite des Leiters des Hofhalters in Niederösterreich Grafen Kielmansegg unterzeichnet.

Seine Excellenz, der Herr Statthalter teilte Sr. Majestät Gemahl, der Bürgermeister der kais. Residenzstadt Wien.

Seine Kais. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 13. April l. J. die Wahl Euer Exzellenz zum Bürgermeister der Reichshauptstadt Wien allergnädigst zu bestätigen geruht. Von dieser Allerhöchsten Entschließung haben ich mit heute Sr. Exzellenz zu Handen des Herrn Ministers des Innern vom 14. April 1909 Z. 12909 die Mitteilung zu machen.

Indem ich Euer Exzellenz zu Wiederwahl aus der erfolgten Allerhöchsten Bestätigung aufrichtig Glück wünsche, füge ich bei, daß Ihre Beeidigung im Sinne des § 26 der Gemeindeordnung vom 24. März 1909, L. G. u. V. O. Bl. Nr. 17 Mittwoch den 21. April 1909 um 11 Uhr vormittags stattfinden wird und ersuche ich bis zu diesem entsprechenden Mitteilungen zu treffen.